

# SCHUTZKONZEPT

## Synode der Reformierten Landeskirche Aargau vom 17. November 2021 in Baden

---

### 1. ANGABEN ZUM ANLASS

---

Die Synode ist die Legislative und das oberste Organ der Reformierten Landeskirche Aargau. Sie besteht aus den 178 Vertreterinnen und Vertretern der 75 Kirchgemeinden. Ebenfalls anwesend sind die 7 Mitglieder des Kirchenrats, 3–4 Mitglieder der Geschäftsleitung sowie 3–4 Mitarbeitende der Landeskirchlichen Dienste. Die mögliche Gesamtzahl der beteiligten umfasst ca. 190 Personen, die alle im Voraus bekannt sind. In der Regel nehmen jeweils weniger als 160 Personen an den Synodeverhandlungen teil.

Da es sich um eine Versammlung der Legislative einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft handelt, findet die Synode ohne Zertifikats-, jedoch mit Maskentragepflicht, Kontaktdatenerhebung und unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln statt.

Durchführungsort der Synode vom 17. November 2021 ist das Trafo in Baden. Das vorliegende Schutzkonzept bezieht sich auf die Lokalitäten im Trafo Baden.

### 2. GRUNDREGELN

---

Die vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) kommunizierten Schutzmassnahmen zur Covid-19-Pandemie gelten bei der Durchführung der Synode als verbindliche Verhaltensregeln.

### 3. HÄNDEHYGIENE

---

Synodale wie auch Besucherinnen und Besucher im Trafo müssen sich beim Betreten des Gebäudes die Hände mit einem Händedesinfektionsmittel desinfizieren. Dazu werden Händehygienestationen an folgenden Orten aufgestellt: im ersten Stock bei den Abgabestellen der Stimmrechtsausweise, jeweils vor den Eingängen in den Saal, in den Bereichen der WC-Anlagen und beim Mikrofon im Saal.

Alle Anwesenden desinfizieren oder waschen sich regelmässig die Hände mit Wasser und Seife. Dies insbesondere vor und nach der Benutzung der Toilette, vor und nach Pausen wie auch bei zwischenmenschlicher Interaktion.

### 4. DISTANZ HALTEN/VERPFLEGUNG

---

Grundsatz: Die Synodalen und alle weiteren Beteiligten sind so platziert, dass die totale Anzahl Personen auf 1 Person pro 2.25m<sup>2</sup> begrenzt ist.

Im Trafo ist das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch. Beim Zutritt, welcher über zwei getrennte Zugänge (nach Kirchgemeinden eingeteilt) geführt wird, ist die Stimmkarte abzugeben und das Namensschild abzuholen.

Während der Verhandlungen darf nicht gegessen und nur sitzend getrunken werden. Mineralwasser steht zur Verfügung. Die Synodalen organisieren ihre Mittagsverpflegung selbständig. Dabei ist zu beachten, dass im ersten Stock des Trafo kein Essen zu sich genommen werden darf.

Am Rednerpult wird auch während der Wortmeldung Maske getragen.

### 5. KONTAKTDATEN ERHEBEN

---

Es werden die Kontaktdaten aller Personen erhoben, die an der Synode teilnehmen. Vor Ort werden die Kontaktdaten jener Personen erhoben, die sich nicht vorgängig im Synodebüro angemeldet haben. Bei der Erhebung der Kontaktdaten muss auf Nachverfolgbarkeit geachtet werden, damit im Falle einer

Erkrankung das nachfolgende Contact-Tracing umgesetzt werden kann. Es besteht eine Pflicht zur Datenbekanntgabe.

## ABSCHLUSS

---

Dieses Dokument wird auf der Website veröffentlicht. Der Inhalt der Schutzmassnahmen wurde den Synodalen bereits im Vorfeld der Versammlung mitgeteilt. Der Synodepräsident informiert zu Beginn der Verhandlung noch einmal über die wichtigsten Vorgaben.

Aarau, 4. November 2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Baumgaertner', with a stylized flourish at the end.

Lucien Baumgaertner  
Synodepräsident